Ideen bewegen mehr

www.aat-online.de

max-e Q1602 - Funkversion

Originalbedienungsanleitung

CE

2018-02 (1.1)

DE

AAT Servicekonzept

Kundenbetreuung auf höchstem Niveau

Mit dem professionellen Servicekonzept erfüllt AAT einmal mehr ihren hohen Qualitätsanspruch und bietet somit dem Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind für Sie da!

- **Ersatzteile**
- **Reparaturabwicklung**
- **Technische Auskünfte**
- **Fachhändlerschulungen**
- **Ausstellungs- und Messegeräte**
- **Wiedereinsätze**
- **Reklamationen**
- **Leihgeräte**

Service und Reparaturen

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-550
Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-552
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-540
E-Mail	service@aat-online.de

Anbauabteilung

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-555
Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-557
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-558
E-Mail	anbau@aat-online.de

Neugeräte

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-110
Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-125
Fax	+49.(0) 74 31.12 95-35
E-Mail	vertrieb@aat-online.de

Zentrale

Telefon	+49.(0) 74 31.12 95-0
E-Mail	info@aat-online.de
Web	www.aat-online.de

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehestetter Weg 11 · D-72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

CE-Konformitätserklärung

Die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH erklärt hiermit, dass der max-e den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG, 2007/47/EG und 93/42/EG entspricht. Bei einer nicht mit der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH abgestimmten Änderung des max-e, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Die Erklärung ist nur gültig für die Produkte mit der Artikelnummer: 330000.

Die Produkte werden richtlinienkonform mit CE gekennzeichnet.

Die Technische Dokumentation wird zur Einsicht für die zuständige Behörde für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren unter obiger Anschrift aufbewahrt. Ein System zur Marktbeobachtung ist implementiert.

Herstellerunterschrift:

Martin Kober
(Geschäftsführer)

WARNUNG

Das Missachten dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise kann zu Defekten des max- e führen oder Anwender und Personen im direkten Umfeld des max-e gefährden. Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko! Bei Zuwiderhandlung sind Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen!

Das Produkt entspricht dem aktuellen Stand der Technik und den damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen. Dennoch ist ein geringes Maß an Restrisiken nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise.

Personen mit Seh-, Lesebehinderung oder geistiger Behinderung sollten die auf der Internetseite verfügbare Bedienungsanleitung in vergrößerten Lettern ausdrucken oder sich diese gegebenenfalls vorlesen lassen. Sie finden auf unserer Homepage ebenfalls alle sicherheitsrelevanten Änderungen, die an der Bedienungsanleitung durchgeführt wurden. Alle Versionen mit Angabe des Produktionszeitraums des Produkts sind erhältlich unter: **www.aat-online.de/de/bda/max-e**

Inhaltsverzeichnis

1 Symbole und Sicherheitshinweise 5

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung 6

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät 7

4 Produktbeschreibung 8

4.1 Geräteübersicht 8
4.2 Indikation und bestimmungsgemäßer Gebrauch 9
4.3 Kontraindikation 9
4.4 Technische Daten 10
4.5 Maß-Skizze 11
4.6 Lieferumfang 11
4.7 Zubehör 12

5 Montage 13

5.1 Steckachsenräder 13
5.2 Akku-Pack 13
5.3 Antriebseinheit 14
5.4 Bediengerät 15
5.5 Kippstützen 15

6 Inbetriebnahme 16

6.1 Einschalten 17
6.2 Displayanzeigen 17
6.3 Fahren mit dem max-e 19
6.4 Überwinden von Hindernissen 20
6.5 Antrieb deaktivieren 20
6.6 Wegfahrsperre / Schutz vor unbefugtem Gebrauch 21

7 Demontage 21

8 Transport 22

9 Pflege und Wartung 22

9.1 Akku-Pack und Ladegerät 23
9.2 Sicherungswechsel 25
9.3 Reinigung 26
9.4 Entsorgung 26
9.5 Langzeit-Einlagerung 27
9.6 Sicherheitstechnische Prüfung 27
9.7 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel) 28
9.8 Korrektive Maßnahmen / Rückruf 28

10 Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen 29

10.1 Warnhinweise 29
10.2 Fehlermeldungen 30
10.3 Problemlösungen 30

11 Garantie und Haftung 31

1 Symbole und Sicherheitshinweise

GEFAHR - Unmittelbar drohende Gefahr
Wenn sie nicht gemieden wird sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!

WARNUNG - Möglicherweise drohende Gefahr
Wenn sie nicht gemieden wird könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!

VORSICHT - Möglicherweise drohende Gefahr oder schädliche Situation
Wenn sie nicht gemieden wird können leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!

HINWEIS - Herstellerinformation

Allgemeine Sicherheitshinweise

HINWEIS

Bei Sehschwäche kann diese Bedienungsanleitung unter: **www.aat-online.de/de/bda/max-e** heruntergeladen werden.

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und Warn-/Sicherheitshinweise beachten.

Bei Leseschwäche Schulungsinhalte mündlich weiter vertiefen.

Nach dem Durchlesen Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Besteht nicht ausschließlich aus schwer entflammbaren Stoffen - max-e von Zündquellen fernhalten.

Der max-e kann hochempfindliche elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) stören.

Stabilitätstests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Der max-e kann sich unter Realbedingungen abweichend zu den Labortests verhalten.

Schulungen dürfen nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder den qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden.

VORSICHT

Die Oberflächentemperatur kann sich durch externe Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) erhöhen!
In diesem Fall betroffene Flächen nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden!

WARNUNG

Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!

GEFAHR

Bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit darf der max-e nicht bedient werden!

Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des max-e führen kann!

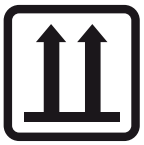
Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!

Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!

Die Funktionsfähigkeit des max-e kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (z. B. durch Mobiltelefone, elektrische Generatoren oder Hochspannungsquellen)!

Nicht in der Nähe von medizinischen Geräten mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben, da diese gestört werden können!

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung

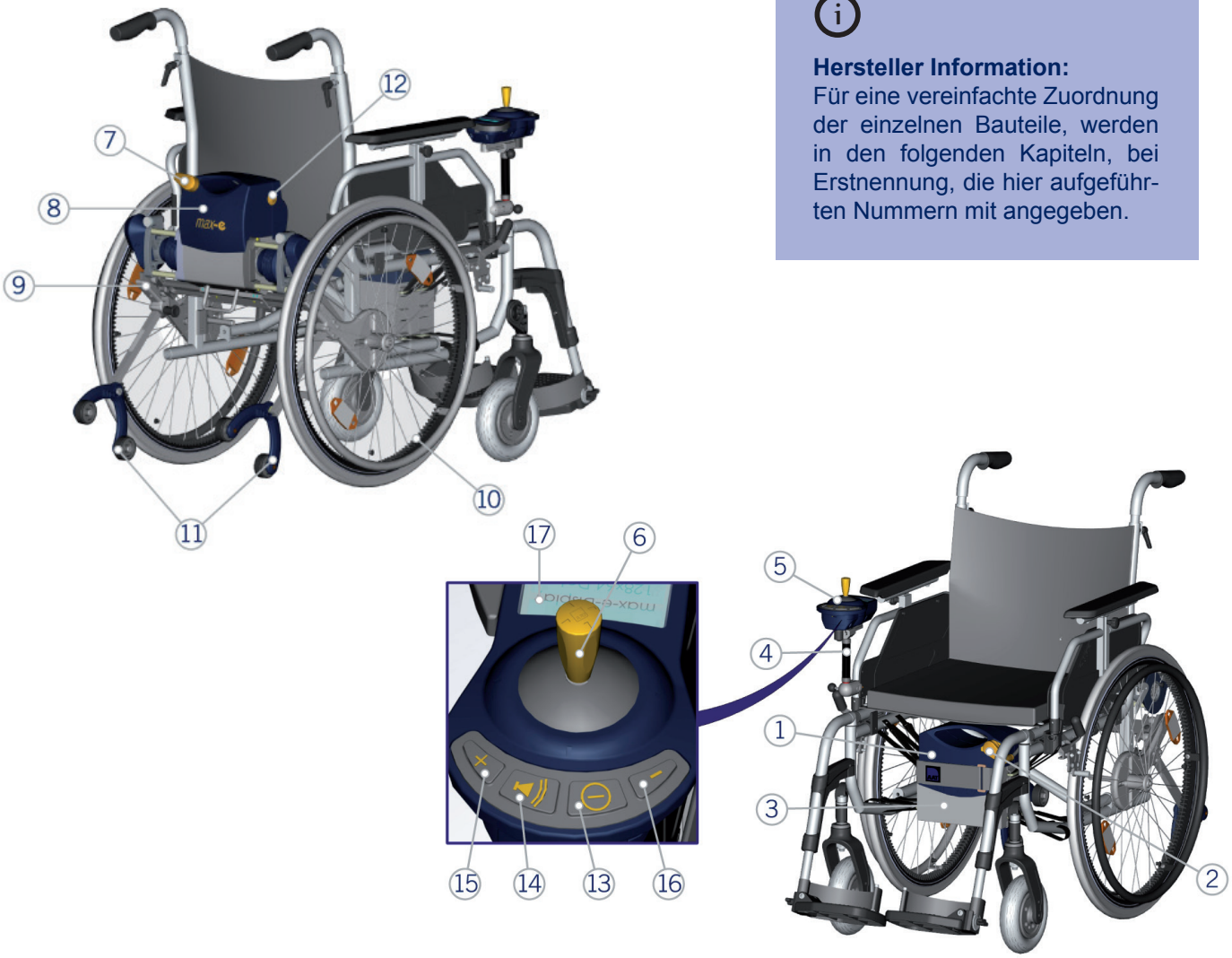
Symbol	Erklärung
	Vorsichtig behandeln Verpackung inkl. Produkt muss mit besonderer Vorsicht behandelt werden.
	Vor Nässe schützen Verpackung inkl. Produkt vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen. Gedeckt Lagern. Falls notwendig sorgfältig abplanen.
	Vorsicht zerbrechlich Verpackung inkl. Produkt sorgfältig behandeln und keineswegs stürzen.
	**Diese Seite nach oben** Die Verpackung muss so gelagert und transportiert werden, dass die Pfeile jederzeit nach Oben zeigen. Ein Missachten dieser Vorschrift, durch z. B. Rollen oder starkes Kippen der Verpackung muss unterlassen werden.

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Symbol	Erklärung
CE	**CE-Zeichen** Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG, 2007/47/EG und 93/42/EG
SN	**SN** Seriennummer des Produkts z. B. Q1602XXXXXX
	Hinweis Bedienungsanleitung Bedienungsanleitung muss beachtet werden!
	Elektrische Spannung / V = Volt
	Prüfplakette Sicherheitstechnische Prüfung (siehe Kapitel 9.6) Informiert über die Fälligkeit der nächsten Sicherheitstechnischen Prüfung

4 Produktbeschreibung

4.1 Geräteübersicht



Hersteller Information:
Für eine vereinfachte Zuordnung der einzelnen Bauteile, werden in den folgenden Kapiteln, bei Erstnennung, die hier aufgeführten Nummern mit angegeben.

① Akku-Pack
② Powerleitung; Anschluss Akku-Pack
③ Akku-Tasche
④ Bediengeräte-Halterung
⑤ Bediengerät
⑥ Joystick
⑦ Powerleitung; Anschluss Antriebseinheit
⑧ Antriebseinheit
⑨ Halterung für die Antriebseinheit
⑩ Räder mit Zahnkranz
⑪ Kippstützen
⑫ Notentriegelungsknopf
⑬ EIN/AUS
⑭ Hupe
⑮ Geschwindigkeitsvorwahl schnell
⑯ Geschwindigkeitsvorwahl langsam
⑰ Display

Typenschild inkl. Seriennummer (ohne Abbildung) auf der Rückseite der Antriebseinheit

4.2 Indikation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Fahrantrieb max-e ermöglicht es, einer einzelnen mobilitätseingeschränkten oder gehbehinderten Person, welche nicht mehr in der Lage ist einen manuellen Rollstuhl durch eigene Restkraft zu bewegen, sich selbständig in diesem fortzubewegen.

Der Fahrantrieb max-e lässt sich auch mit einer Bedieneinheit zur Benutzung durch eine Begleitperson ausrüsten. Eine solche Versorgung kommt dann in Frage, wenn der Rollstuhlbenutzer selbst nicht mehr in der Lage ist, sich selbständig mittels Bedienung der Joystick-Steuerung fortzubewegen und die Eigenkräfte der Begleitperson zu gering sind, um einen Rollstuhl samt darin befindlicher Person zu schieben. Die Begleitperson einer einzelnen Person im Rollstuhl wird dabei sowohl auf geraden Flächen als auch an Steigungen/Gefällen unterstützt. Der Einsatz des Fahrantrieb max-e kann im Innenbereich wie auch Außenbereich erfolgen.

Der Fahrantrieb max-e ist entwickelt, um von einer Person mittels Joystick oder von einer Begleitperson mittels einer Bedieneinheit bedient zu werden. Diese Personen müssen geschult und körperlich sowie geistig in der Lage sein, den Fahrantrieb max-e sicher zu bedienen! Ein ausreichendes Sehvermögen ist für die Bedienung zwingend erforderlich!

Es muss berücksichtigt werden, dass die Verwendung eines Fahrantriebs max-e ein höheres Maß an Risiko mit sich bringen kann und mehr Fähigkeiten als das Betreiben/Bedienen eines manuellen Rollstuhls erfordert.

Die Lebenserwartung des Fahrantriebs max-e, liegt je nach Intensität der Anwendung sowie bei einem sachgemäßem Gebrauch bei ca. 5 Jahren. Diese Angabe setzt eine Einhaltung aller vorgeschriebener Wartungs- und Servicevorgaben voraus. Die Lebenserwartung kann bei sorgfältiger Handhabung auch überschritten werden. Durch enormen Gebrauch und eine unsachmäßige Handhabung kann diese sich allerdings auch verkürzen.

4.3 Kontraindikation

Der max-e darf nicht angewendet werden, wenn:

- die Bedienperson keine Schulung/Einweisung für das Produkt besitzt!
- die Bedienperson körperlich und geistig nicht in der Lage ist den max-e sicher zu bedienen!
- gleichzeitig mehr als eine Person befördert werden soll!
- die Bedienperson kein ausreichendes Sehvermögen besitzt!
- die Bremswirkung durch Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis verloren geht!
- eine Bremswirkung des max-e nicht eintritt!
- Rolltreppen oder Laufbändern überwunden werden sollen!
- medizinische Geräte mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräte in der Nähe sind!
- dem Bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprochen wird!
- Gegenstände transportiert werden sollen!

4.4 Technische Daten

WARNUNG - Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des max-e führen kann!

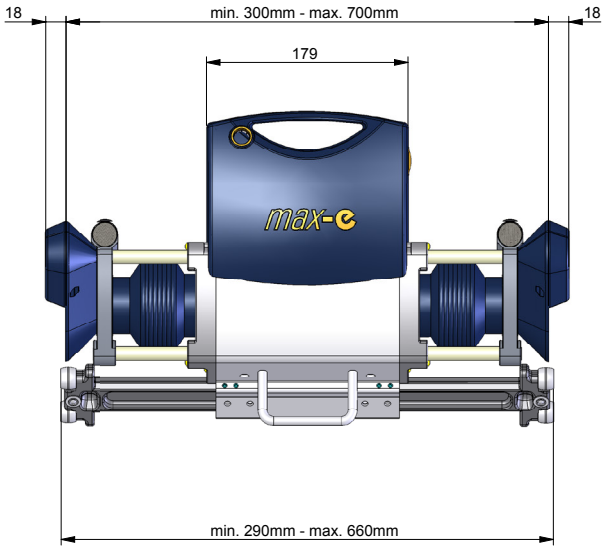
HINWEIS - Technische Daten beachten.

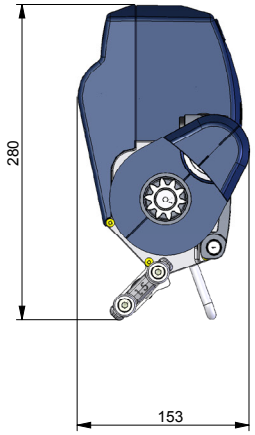
Technik	max-e
Abmessungen des Antriebs	Höhe = 280 mm; Breite = 300 - 700 mm; Tiefe = 153 mm
Eigengewicht	Antriebseinheit = 8,1 kg; Akku-Pack = 10,2 kg; Bediengerät = 0,5 kg; Powerleitung = 0,2 kg; Akku-Tasche inkl. Klettbänder = 0,2 kg Ladegerät = 0,3 kg; Gesamtgewicht (ohne Rollstuhl) = 19,5 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	200 kg (Person, Rollstuhl, max-e(1)
Grenzwerte beim Anbau	ab Sitzbreite 28, max. Radsturz 5°
Geschwindigkeit vorwärts I rückwärts	6 km/h I 3 km/h
Reichweite mit einer Akku-Ladung	bis zu 16 km (2)
Nennsteigung	bis 20 % (3)
Akkumulatoren	2 x 12 V / 16 Ah
Gleichstrommotor	24 V / 130 W
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel beträgt typischerweise unter 60 dB (A)
Schalt-/Betätigungskräfte	Joystick: 3,5 N Tasten (EIN/AUS, Hupe, Geschwindigkeitsvorwahl): 0,74 N Notentriegelungsknopf = 0,74 N
Statische Stabilität bergab / seitwärts	Angaben des Rollstuhlherstellers beachten
Wendekreisdurchmesser	Angaben des Rollstuhlherstellers beachten
Reifendruck / Greifreifendurchmesser	Angaben des Rollstuhlherstellers beachten
Maximal überwindbare Hindernishöhe	Angaben des Rollstuhlherstellers und Kapitel 6.4 beachten
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	+40° C bis +65° C / -25° C bis +50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku-Pack	-20° C bis +60° C / -10° C bis +50° C
Ladetemparatur: Akku-Pack	0° C bis 40° C
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5 m/s^2.
Anwendungsklasse	B
Aufkleber Seriennummer	Antriebseinheit und Rückseite Bedienungsanleitung

(1) Maximale Zuladung gemäß Angaben des Rollstuhlherstellers beachten.
(2) Reichweite hängt nach ISO 7176-4 u.a. vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.
(3) Steig- und Bremsfähigkeit hängen außerdem von dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.

Technische Änderungen dienen dem Fortschritt und bleiben vorbehalten.

4.5 Maß-Skizze





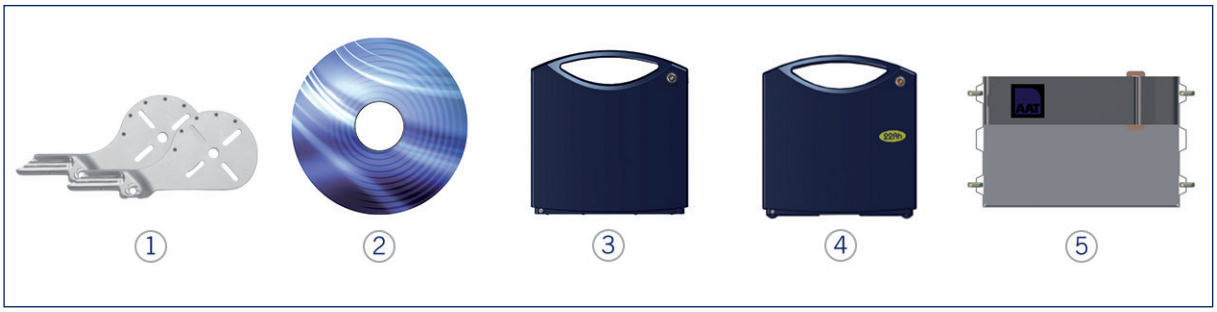
4.6 Lieferumfang

① Antriebseinheit max-e
② Bediengerät mit Bediengerätehalterung
③ Akku-Pack
④ Akku-Tasche inkl. Klettbänder

⑤ Räderpaar mit Zahnkranz (24x1 3/8 oder 20x1 3/8“)
⑥ Powerleitung 70 mm
⑦ Ladegerät für Akku-Pack und Bediengerät

4.7 Zubehör

HINWEIS - Nur AAT Alber Antriebstechnik GmbH Zubehörteile verwenden.



① Halterung
② Speichenschutz
③ Akku-Pack (zusätzlich)
④ Mega Akku-Pack 22 Ah
⑤ Tasche für Mega Akku-Pack

⑥ Steckachsenräder mit Trommelbremse
⑦ KFZ-Spannungswandler 12 V / 230 V
⑧ Kippstützen
⑨ Powerleitung (längere Ausführung - 900 mm)

Beleuchtungssatz nach StVZO; Umbausatz für Aufstehrollstühle (ohne Abbildung)

Zubehör für das Bediengerät

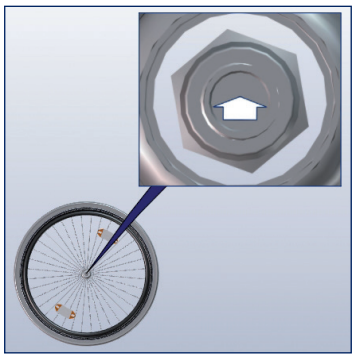
① Einbau Therapietisch
② Halterung für Begleitsteuerung
③ Handflächenbedienung
④ Kugel 40 oder 50 mm
⑤ Softball
⑥ Tetragabel
⑦ Schwenkarm

5 Montage

5.1 Steckachsenräder

GEFAHR - Steckachsenräder müssen einrasten, da sich diese sonst unvermittelt lösen können!

Sollten sich am Rollstuhl noch die Original-Rollstuhlräder befinden, so nehmen Sie diese ab und montieren Sie das im Lieferumfang des max-e enthaltene Räderpaar mit Zahnkranz.



Antriebsrad positionieren und Entriegelungsknopf der Steckachse eindrücken.

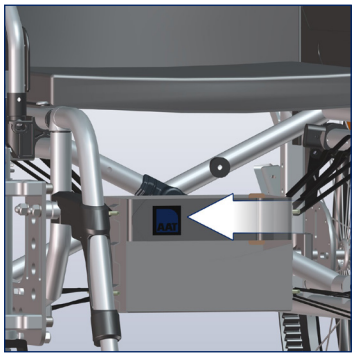
Rad adaptieren.

Entriegelungsknopf der Steckachse loslassen. Diesen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

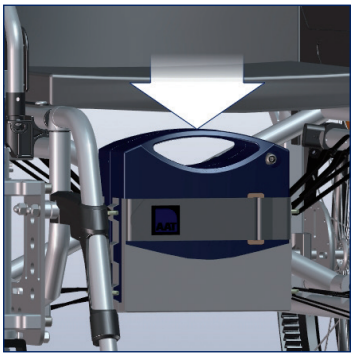
5.2 Akku-Pack

WARNUNG - Pole des Akku-Packs niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!

VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!



Vorderer Klettverschluss an der am Rollstuhl vormontierten Akku-Tasche lösen.



Akku-Pack in die Akku-Tasche einsetzen und mit Klettverschluss fixieren.

Am Rollstuhl vormontierte Powerleitung in die Ladebuchse des Akku-Packs einstecken.

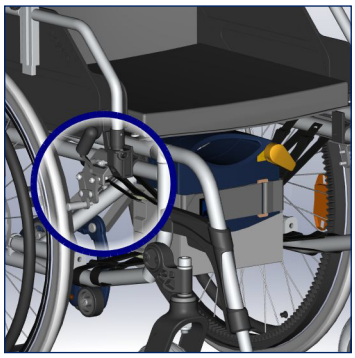
5.3 Antriebseinheit

GEFAHR - Antriebseinheit muss komplett in Halterung eingesetzt werden, da sie sich sonst unvermittelt bewegen kann und die Antriebswellen nicht richtig ausgefahren werden!

VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!

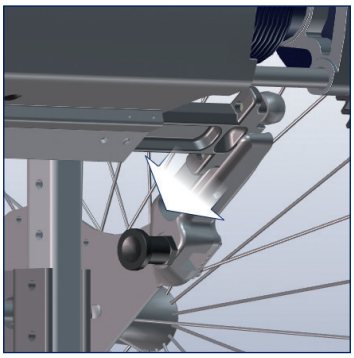
Hersteller Information:

Die Breite der Delrinrollenhalter und der Breitenverstellung wird speziell für Ihren Rollstuhl voreingestellt. Bei Fragen oder Änderungen, wenden Sie sich bitte an Ihren authorisierten Fachhändler, den AAT-Außendienst oder den Hersteller.



Feststellbremsen des Rollstuhls aktivieren, um ein Wegrollen zu verhindern.

Hersteller Empfehlung:
Feststellbremsen erst lösen, wenn Kapitel 5 vollständig durchgeführt wurde.



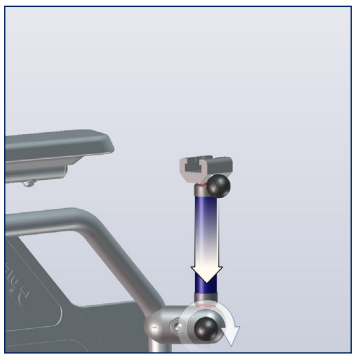
Antriebseinheit vollständig in Rollstuhlhalterung einsetzen und auf ein gleichmäßiges Einsetzen achten.

Falsch!
» max-e muss vollständig einrasten!

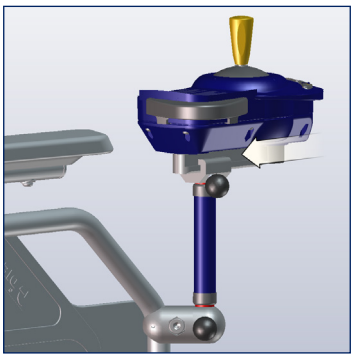
Anderes Ende der Powerleitung in die Buchse der Antriebseinheit einstecken.

5.4 Bediengerät

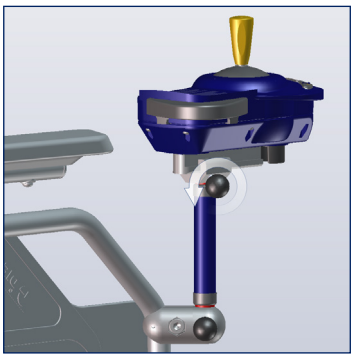
VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!



Bediengeräte-Halterung anbringen.



Bediengerät in Halterung schieben.



Mit Kugelknopf sichern.

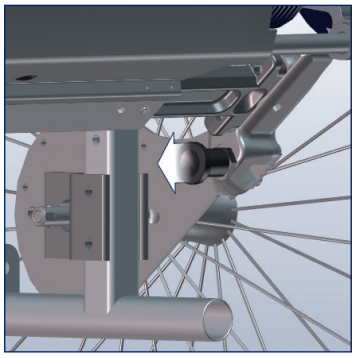
5.5 Kippstützen

WARNUNG - Niemals ohne beide Kippstützen verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!

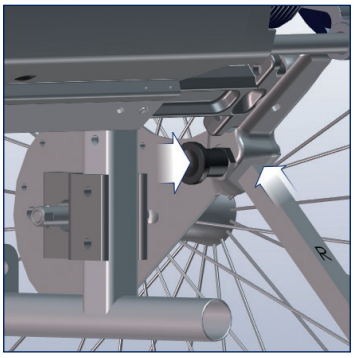
WARNUNG - Vor Inbetriebnahme Kippstützen prüfen, um Sicherheit zu gewährleisten!

Wenn serienmäßig keine Kippstützen an Ihrem Rollstuhl vorhanden sind, AAT-Kippstützen paarweise verwenden! Die Rollstuhlhalterung legt fest, welche Kippstützen Sie benötigen. Welche Halterung an Ihrem Rollstuhl angebracht wurde, hängt mit Ihrem Rollstuhlmodell zusammen.

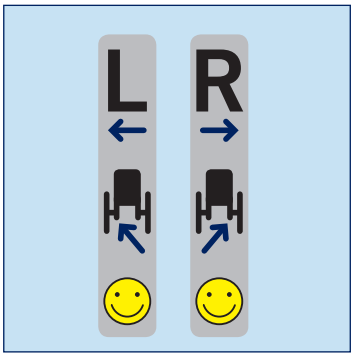
Möglichkeit 1: Halterung mit Rastbolzen



Rastbolzen der Halterung herausziehen.

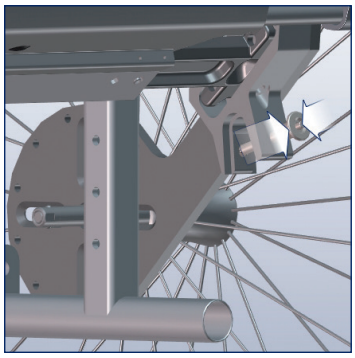


Kippstütze in Halterung schieben und Rastbolzen einrasten lassen.

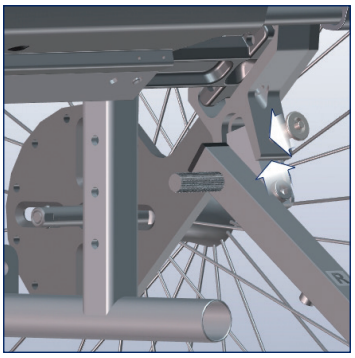


Kennzeichnung „R“ + „L“ beachten! Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

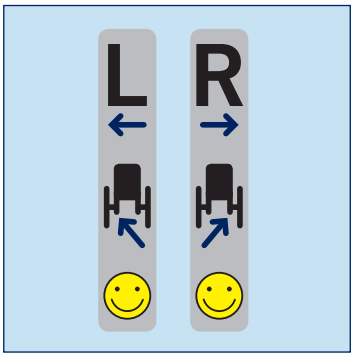
Möglichkeit 2: Halterung mit Sicherungsstift



Knopf des Sicherungsstifts eindrücken und diesen herausziehen.



Kippstütze in Halterung schieben und mit Sicherungsstift sichern.



Kennzeichnung „R“ + „L“ beachten! Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

6 Inbetriebnahme

GEFAHR - Bedienung nur durch eine einzelne, geschulte Person. Diese muss körperlich und geistig in der Lage sein den max-e sicher zu bedienen und darf nicht an kognitiven Beeinträchtigungen leiden!

GEFAHR - Nie ohne beide Kippstütze verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!

GEFAHR - Parallelfahrten an steilen Berghängen oder Schienen vermeiden, um ein Umkippen zu vermeiden!

GEFAHR - Straßen, Kreuzungen und Bahnübergänge mit erhöhter Vorsicht überqueren!

GEFAHR - Das Befahren von Gefällen mit deaktiviertem max-e vermeiden, da so keine Bremswirkung vorhanden ist!

GEFAHR - Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!

WARNUNG - Auf einer Ebene im Freien und mit niedrigster Geschwindigkeit üben!

WARNUNG - Gefälle mit niedrigster Geschwindigkeit befahren, um Gefahrensituationen zu vermeiden!

WARNUNG - Nicht an Treppen oder Absätze heranfahren, um ein Umkippen zu vermeiden!

WARNUNG - Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und auf unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!

WARNUNG - Während Fahrpausen, bei Nutzung von Nahverkehrsmitteln (Omnibusse, Straßenbahnen usw.) und beim Umsitzen max-e ausschalten und Feststellbremsen des Rollstuhls anziehen, um ein Wegrollen zu vermeiden!

WARNUNG - Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen, Straßenverkehrsordnung beachten!

WARNUNG - Niemals in rotierende/bewegende Teile fassen, um Quetschungen zu vermeiden!

WARNUNG - Beim Blockieren der Antriebselemente oder bei Änderungen am Fahrverhalten den max-e sofort ausschalten und nicht benutzen!

WARNUNG - Maximal zulässiges Gesamtgewicht beachten (siehe Kapitel 4.4)!

VORSICHT - Bordsteinkanten/Hindernisse immer rückwärts überwinden (siehe Kapitel 6.4)!

VORSICHT - Ausreichend Abstand zur Bordsteinkante halten, um Beschädigungen zu vermeiden!

VORSICHT - Bei der Verwendung von Sitzauflagen (Kissen, etc.) muss auf ein sicheres Sitzen des Insassen geachtet werden, um ein Herausfallen oder Verrutschen zu vermeiden!

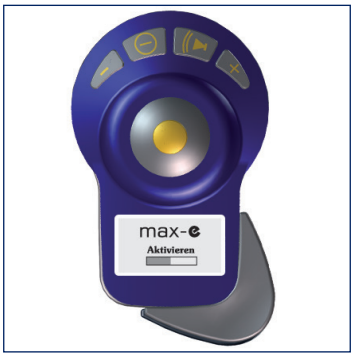
HINWEIS - Nicht mit montierten Kippstützen rückwärts an Wände fahren, um diese nicht zu beschädigen.

6.1 Einschalten

max-e einschalten.

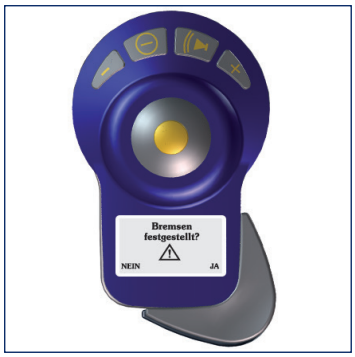
6.2 Displayanzeigen

Startanzeige.

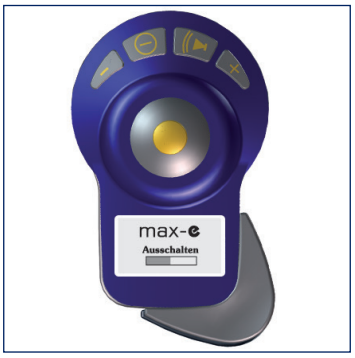


Aktivieren.
Druck wird aufgebaut und Antriebswellen fahren aus.

Standardanzeige.
» Kapazität Akku-Pack
» Geschwindigkeitsstufe
» Kapazität Bediengerät



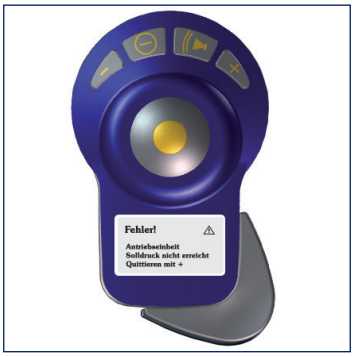
Bremsen feststellen.
Bevor die Antriebswellen eingefahren werden, Rollstuhl durch aktvieren der Feststellbremsen sichern.



Ausschalten.
Druck wird abgebaut und Antriebswellen fahren ein.

Warnhinweis Überlast.

Aufstehstuhl.



Fehlermeldungen.
(siehe Kapitel 10.2)

6.3 Fahren mit dem max-e

GEFAHR - Zum Anfahren am Berg Geschwindigkeiten reduzieren, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!

HINWEIS - Kapitel Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen beachten!

HINWEIS - Displaybeleuchtung schaltet bei Nicht-Betätigung des Bediengeräts nach 20 Sek. ab.

Nach dem Einschalten Akku-Kapazität prüfen.

» 5 Balken = Batterie voll

» 3 Balken = Batterie halb-voll

» 1 Balken = Batterie leer > bitte aufladen! (siehe Kapitel 9.1)

» Kapazität Bediengerät gering > bitte aufladen! (siehe Kapitel 9.1)

Geschwindigkeit vorwählen.
» Auf niedrigster Geschwindigkeit üben.
» Während der Fahrt nicht einstellbar - nur im Stillstand.

Joystick in gewünschte Fahrtrichtung bewegen.
» 360° stufenlos!

Hupe.

Not-Halt Funktion
Beim Loslassen des Joysticks hält der max-e automatisch innerhalb 1 Meter[1)] auf der Ebene an.

[1)] abhängig vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, etc.

Notentriegelung

Powerleitung ausstecken (falls notwendig, Feststellbremsen vorab betätigen).

Notentriegelung drücken. Druck wird abgebaut und die Antriebswellen fahren ein.
» Manuell fahren möglich!

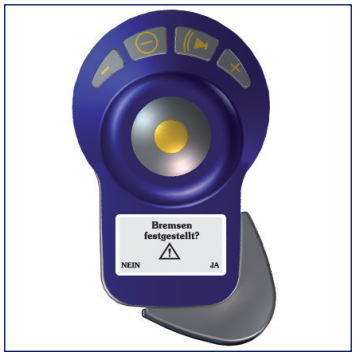
6.4 Überwinden von Hindernissen

HINWEIS - Für maximale Hindernishöhe unbedingt Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers beachten!

HINWEIS - Auf Kippstützen achten, wenn Bordsteinkanten/Hindernisse überwunden werden sollen, da diese sonst beschädigt werden könnten.

6.5 Antrieb deaktivieren

max-e ausschalten.
EIN/AUS-Knopf drücken.



Feststellbremsen bei Bedarf aktivieren und Displayanzeige entsprechend bestätigen.
» Antriebswellen fahren ein.

Die Powerleitung kann aus der Antriebseinheit und aus dem Akku-Pack ausgesteckt werden.

7 Demontage

max-e vom Rollstuhl entfernen:
Bei der Montage (Kapitel 5) durchgeführte Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen:

1. Kippstützen entfernen (Kapitel 5.5)
2. Bediengerät und dessen Halterung entfernen (Kapitel 5.4)
3. Antriebseinheit herausnehmen (Kapitel 5.3)
4. Akku-Pack herausnehmen (Kapitel 5.2)

Falls gewünscht:

5. Räderpaar mit Zahnkranz abnehmen (Kapitel 5.1)
6. Original-Rollstuhlräder anbringen
   (Nach Angaben des Rollstuhl-Herstellers vorgehen!)

8 Transport

WARNUNG - max-e mit Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwenden!

WARNUNG - Beim Transport in Fahrzeugen / Flugzeugen gemäß gültigen gesetzlichen Vorschriften sichern!

VORSICHT - Beim Transport ausschalten!

VORSICHT - Gewichtsangaben des Fahrzeugs beachten!

HINWEIS - Mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden!

Herstellerinformation:

Akkus gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67, GGV-SEB und GGVSee! Akkus für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen! Setzen Sie sich dennoch vor Antritt einer Flugreise vorab mit der Fluggesellschaft in Verbindung.

max-e deaktivieren (siehe Kapitel 6.5)

max-e demontieren (siehe Kapitel 7).

» max-e an Griffmulde heben.

» Räderpaar mit Zahnkranz muss nicht zwingend vom Rollstuhl abgenommen werden.

Sicher im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen.

» Räderpaar nicht auf Greifreifen ablegen, um diese nicht zu verkratzen!

9 Pflege und Wartung

WARNUNG - Reparaturen und sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden!

HINWEIS - Vor jeder Inbetriebnahme Sichtprüfung durchführen! Sollten Teile sichtbar defekt sein oder fehlen, mit authorisiertem Fachhandel oder dem Hersteller in Verbindung setzen!

HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel /Wiedereinsatz.

9.1 Akku-Pack und Ladegerät

WARNUNG - Pole des Akku-Pack niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!

VORSICHT - Beim Ladevorgang Kabel sicher verlegen, um Stolperfallen zu vermeiden!

VORSICHT - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken, um Stromschläge zu vermeiden!

VORSICHT - Vor Feuchtigkeit schützen, um Stromschläge zu vermeiden!

HINWEIS - Ladegerät niemals am Ladekabel / Ladeleitung tragen.

HINWEIS - Akku-Pack und Bediengerät nach jedem Gebrauch laden! Tiefenentladung führt zu Kapazitätsverlust und verkürzt die Lebensdauer.

HINWEIS - Ladegerät und KFZ-Spannungswandler vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnungen oder Beschädigungen schützen.

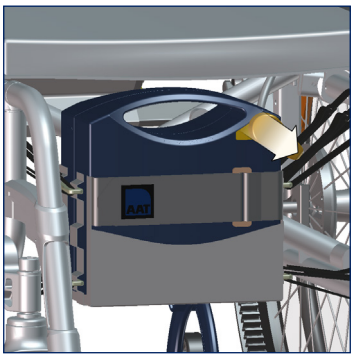
HINWEIS - Bedienungsanleitung Ladegerät/Spannungswandler beachten.

HINWEIS - Akku-Pack mindestens eine Stunde vor Ladevorgang in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

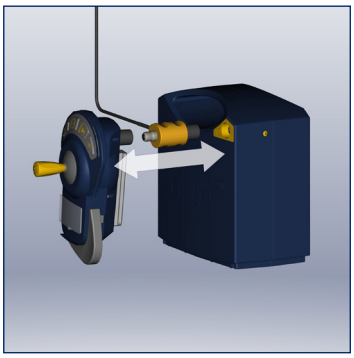
Herstellerinformation:

Der Akku-Pack ist wartungsfrei und wiederaufladbar. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach mehreren Ladezyklen. Während dem Ladevorgang kann nicht mit dem max-e gefahren werden.

Akku-Pack laden
max-e deaktivieren (siehe Kapitel 6.5).



Powerleitung ausstecken.
» Akku-Pack kann zum Laden in der Akku-Tasche verbleiben.



Akku-Pack und/oder Bediengerät laden.
» Stecker des Ladegeräts ganz in Ladebuchse des Akku-Packs einstecken.
» Den gegenüberliegenden Stecker in die Buchse des Bediengeräts einstecken.
» Beide Komponenten können auch seperat geladen werden.

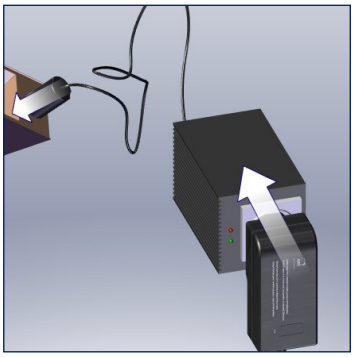
LED grün = Akku voll
ca. 10 Stunden

LED orange = Akku wird geladen

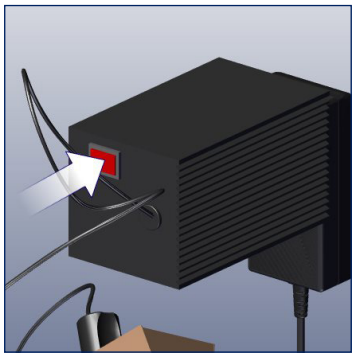
Akku-Pack im Kraftfahrzeug laden

max-e deaktivieren (siehe Kapitel 6.5) und Powerleitung ausstecken.

Akku-Pack entnehmen.
» Klettverschluss öffnen und Akku-Pack herausnehmen.
» Ladegerät an Akku-Pack / Bediengerät anschließen.



Spannungswandler und Ladegerät verbinden.



Spannungswandler einschalten.
Warnton = Spannung gering!

LED grün = Akku voll
ca. 10 Stunden

LED orange = Akku wird geladen.

Information Ladegerät

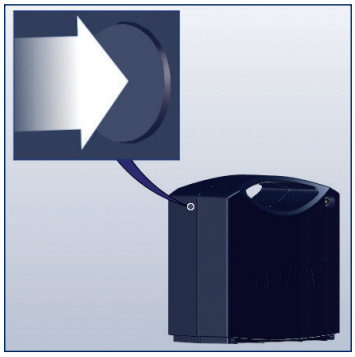
Ladegerät max-e
» Akkukapazität 16 Ah.

Möglicher Fehler
LED leuchtet nicht.
Hersteller kontaktieren!

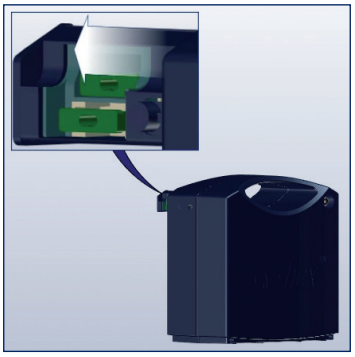
Die Angaben des Herstellers in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten!

9.2 Sicherungswechsel

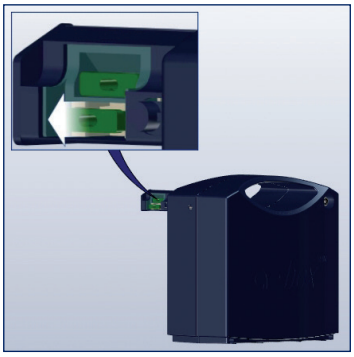
HINWEIS - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken.



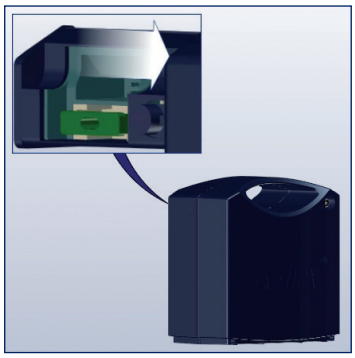
Arretierung mit spitzem Gegenstand lösen.



Sicherungsschubfach herausziehen.



Sicherung wechseln.
» Obere Sicherung = Ersatzsicherung!



Sicherungsschubfach einschieben. Arretierung muss einrasten!

Sollten die Sicherungen öfters durchbrennen, so kontaktieren Sie den autorisierten Fachhandel, AAT-Außendienst oder den Hersteller.

Nur neue Sicherungen mit **40 Ah** einsetzen! Ersatzsicherungen sind beim Hersteller erhältlich.

9.3 Reinigung

WARNUNG - Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
Stromschläge könnten die Folge sein! Nur feuchte, keinenfalls nasse Tücher verwenden!

WARNUNG - Nach Reinigung alle sicherheitsrelevanten Funktionen testen!

WARNUNG - Während Reinigung nicht rauchen!

HINWEIS - max-e von Zündquellen fern halten!

HINWEIS - Antriebseinheit, Zahnsegmente und Antriebswellen bei Verschmutzung/Ablagerung reinigen!

HINWEIS - Rollstuhl nach Angaben des Herstellers reinigen!

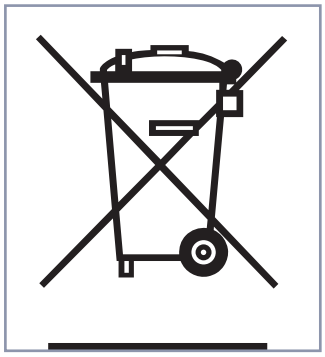
HINWEIS - Keinen Hochdruckreiniger verwenden!

Flächen des max-e mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln abwischen.
» Hinweise des Herstellers beachten.

Sollten Sie den max-e desinfizieren wollen, verwenden Sie haushaltsübliche Desinfektionsmittel und führen Sie eine Wischdesinfektion durch.
» Hinweise des Herstellers beachten.

9.4 Entsorgung

Ihr max-e und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Der max-e und dessen Akkus dürfen nicht an Orten entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung, nicht dafür vorgesehen sind (z. B. Mülldeponien). Es können Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten.

Mit gekreuzter Mülltonne gekennzeichnetes Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden (WEEE-Richtlinie).Informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige gesetzliche Regelung, da die WEEE-Verordnung nicht in allen europäischen Staaten Anwendung findet.

9.5 Langzeit-Einlagerung

Wird der max-e über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (z. B. über mehrere Monate) folgende Informationen beachten:

- Soll der Rollstuhl ebenfalls eingelagert werden, Angaben des Rollstuhl-Herstellers beachten!
- Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
- In trockenen Räumen und nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit lagern. Ggf. mit Folien abdecken!
- Vor dauerhaftem Sonnenlicht schützen!
- Unbefugte, inbesondere Kinder, sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zum max-e Lagerort haben!
- Vor Einlagerung Akku-Pack entnehmen!
- Zur Einlagerung des Akku-Packs unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel 9.1 beachten!

Soll der max-e wieder in Betrieb genommen werden, Rollstuhl und Produkt reinigen (Kapitel 9.3).

Prüfen ob eine sicherheitstechnische Prüfung vorgenommen werden muss. (siehe Kapitel 9.6.)

Sollte keine sicherheitstechnische Prüfung notwendig sein, müssen vor Inbetriebnahme unbedingt die elektrische Funktion, Kippstützen, Halterungen und ggf. der Luftdruck der Lenkrollen geprüft werden!

9.6 Sicherheitstechnische Prüfung

HINWEIS - Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom authorisierten Fachhandel durchgeführt werden.

HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt.Tipp: Nach Anwenderwechsel /Wiedereinsatz.

Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt!

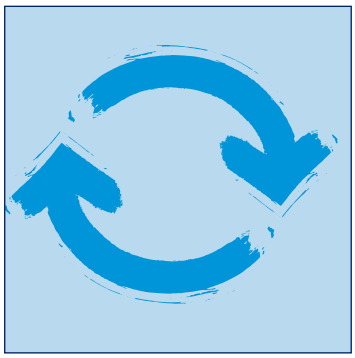
Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir alle 2 Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung. Wir empfehlen außerdem die sicherheitstechnische Prüfung vor jedem Wiedereinsatz.

Um die sicherheitstechnische Prüfung durchführen zu dürfen, bedarf es einer Schulung. Nähere Informationen finden Sie auf: **www.aat-online.de** unter Unternehmen / Schulungen.

9.7 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)

Von einem Wiedereinsatz wird gesprochen, wenn das AAT-Produkt des Patienten X, bei einem anderen Patienten Y eingesetzt werden soll. Außerdem ist ein Wiedereinsatz gegeben, wenn ein Patient einen anderen Rollstuhl erhält und aus diesem Grund neue Anbauteile benötigt.

Bitte wenden Sie sich an den Hersteller, AAT-Außendienst oder den authorisierten Fachhandel.



Der max-e ist für einen Wiedereinsatz geeignet.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Prüfung und eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt werden. (s. Kapitel 9.6 und 9.3)

9.8 Korrektive Maßnahmen / Rückruf

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung Ihres Produkts vorliegen, so werden Sie von uns über diese informiert. Wie bereits zu Beginn angemerkt, finden Sie auf unserer Homepage immer die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung.

Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist Ihr Produkt von einem Rrückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert.

10 Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen

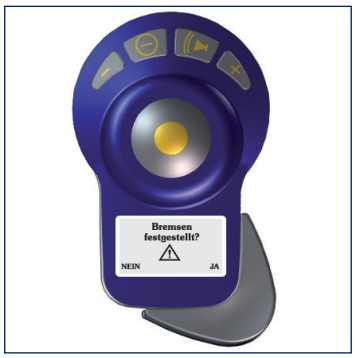
10.1 Warnhinweise

Überlast
» Display: Überlast!
» Signalton!

Joystick loslassen
Fahrt unter Berücksichtigung der Ursache fortsetzen.
» ggf. Hindernisse beseitigen oder umfahren.

Aufstehstuhl
» Display: Aufstehstuhl!

Rollstuhl in Sitz-/Normal-position bringen.



Bremsen feststellen
» Display: Bremsen feststellen!

10.2 Fehlermeldungen

Fehler Antriebseinheit - Regler-Prozessor

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Motorcontroller 1; Motorcontroller 2	Hersteller verständigen!
Bremse 1; Bremse 2	Hersteller verständigen!
Elektronik 1; Elektronik 2	Hersteller verständigen!
Parameter-Regler; Software Regler	Hersteller verständigen!
Pumpe defekt	Hersteller verständigen!
Ventil defekt	Hersteller verständigen!
Druck nicht erreicht	Hersteller verständigen!

Fehler Antriebseinheit - Kommunikations-Prozessor

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Unterspannung	Akku-Pack laden (siehe Kapitel 9.1)
Überspannung	Geschwindigkeit reduzieren
Parameter	Hersteller verständigen!
Regler - Komm.	Hersteller verständigen!
Software - Komm.	Hersteller verständigen!

Fehler Bediengerät

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Unterspannung	Akku-Pack laden (siehe Kapitel 9.1)
Parameter	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Software	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Unbekannt	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!

10.3 Problemlösungen

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
max-e lässt sich nicht einschalten	Powerleitung an Antriebseinheit und Akku-Pack eingesteckt? Nein: Einstecken!
	Akku-Pack leer? Ja: Laden!
	Sicherung defekt? Ja: Wechseln!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
max-e fährt nicht	max-e eingeschaltet? Nein: Einschalten!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Akku-Pack lässt sich nicht laden	Ladegerät angeschlossen? Nein: Richtig anschließen!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Antriebswellen lassen sich einseitig/beidseitig nicht ausfahren (klemmen)	Gewindestifte der Breitenverstellung (direkt am Gehäuse) lösen und wieder festziehen (Anbaubreite überprüfen).
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Druck nicht erreicht	Gewindestifte der Breitenverstellung (direkt am Gehäuse) lösen und wieder festziehen (Anbaubreite überprüfen).
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!

11 Garantie und Haftung

Garantie

AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für den max-e (mit Ausnahme des Akku-Pack) und alle Zubehörteile, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für den Akku-Pack - dessen ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von sechs Monaten ab Empfangsdatum. Die Garantie auf den max-e erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Schäden, die infolge übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- gewaltsame Beschädigungen.
- natürliche Verschleißteile (Antriebsräder, Rollstuhlreifen).
- unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des max-e oder der Zubehörteile.
- Nutzung des max-e über das zulässige Gesamtgewicht hinaus.
- unsachgemäßes Laden des Akku-Pack.

Haftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des max-e nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- max-e unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- max-e nicht entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- fremde Teile angebaut bzw. mit dem max-e verbunden wurden.
- Teile des max-e abmontiert wurden.
- max-e über das zulässige Gesamtgewicht hinaus belastet wurde.
- max-e nicht regelmäßig (in 2-jährigem Turnus) von dem Hersteller, AAT-Außendienst oder einem autorisierten Fachhändler gewartet wurde.
- max-e mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wurde.

AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Seriennummer:

Ideen bewegen mehr